

### **Begründung:**

In der ev. Kindertagesstätte Heidmühle gibt es 4 Gruppenräume, die sowohl vor- als auch nachmittags voll belegt sind. Daneben gibt es einen Bewegungsraum, nicht jedoch (wie in den kommunalen Kindertagesstätten) einen (kleinen) Intensivraum, in dem die Förderung der Integrationskinder stattfinden kann. Da die Kindertagesstätte jedoch inzwischen 3 Integrationsgruppen (mit 15 Integrationskindern) hat, ist dieser dringend erforderlich.

Aufgrund der Raumsituation kann ein Intensivraum nur durch einen Anbau eingerichtet werden, der Kosten von ca. 35.000 Euro verursacht.

Finanziert werden sollen diese Kosten durch Spenden der Kindertagesstätte (1.000 Euro) sowie durch einen Zuschuss der ev. Kirchengemeinde Schortens (9.000 Euro). Die verbleibenden 25.000 Euro sollen aus den vom Landkreis gewährten Integrationsmitteln „ratenweise“ finanziert werden (da es sich dabei um einen Raum zur Förderung der Integrationskinder handelt, ist dieses zulässig). Die Vorfinanzierung läuft über ein (zinsloses) Darlehen der Kirchengemeinde. D. h., die Stadt Schortens trägt die Kosten nicht. Lediglich die künftigen Bewirtschaftungskosten dieses ca. 45 m<sup>2</sup> großen Raumes gehen zu Lasten der Stadt.

Im Zuge der Gleichbehandlung der Kindertagesstätten mit Integrationsgruppen sollte hierzu jedoch aus Sicht der Verwaltung die Bereitschaft erklärt werden.

Für die ev. Kindertagesstätte Roffhausen besteht der Wunsch, einen der Gruppenräume um einen Anbau zu vergrößern. Hier ist bereits schon eine Überdachung vorhanden, die aber nun geschlossen werden soll. Die Kosten für diese Maßnahme werden auf ca. 20.000 Euro geschätzt und wären von der Stadt aufzubringen, da es sich hier nicht um eine integrativ arbeitende Einrichtung handelt.

Angesichts der aktuellen städtischen Haushaltslage und der Tatsache, dass die nach dem Niedersächsischen Kindertagesstättengesetz vorgeschriebenen Raumgrößen in der Einrichtung eingehalten sind, wird vorgeschlagen, dieses Anliegen abzulehnen, zumal auch die kommunalen Einrichtungen nach den gesetzlichen Standards ausgerichtet sind.